

Preissturz bei Ausstellungs-Stücken!

Milchweg 28
30982 Schulerburg/Leine
www.moebelflohr.de

Leine-Nachrichten

Dienstag, 11. Dezember 2012

Ausgabe 290 – 50. Woche

Polizei klärt Schuleinbrüche vom Juli auf

LAATZEN/SARSTEDT/HANNOVER. Die umfangreiche Schuleinbruchserie vom Juli ist aufgeklärt: Zwei polizeibekanntes 16-jährigen und einem 14-jährigen Mädchen konnte die Polizei mittels Fingerabdrücken die Taten eindeutig nachweisen. Insgesamt wird das Trio für zehn Straftaten im Zeitraum vom 3. bis 19. Juli verantwortlich gemacht.

Außer in die Sarstedter Albert-Schweitzer-Schule sowie in Einrichtungen in Döhren und der Südstadt sind die Jugendlichen auch in die Laatzenener Albert-Einstein-Schule sowie in die Grund- und Hauptschule an der Rathausstraße eingedrungen. Letztere suchten die Jugendlichen gleich zweimal heim. In der Nacht zum 12. Juli legten sie dort im Lehrerzimmer ein Feuer, durchwühlten Schränke und hinterließen Schmierereien.

Außerdem konnten dem Trio ein Kioskeinbruch, versuchte Auto- und Wohnwagendiebstähle sowie Sachbeschädigungen nachgewiesen werden. Das Trio hat seine Taten gestanden. akö



Langfristig könnten die Park-Eingänge mit beleuchteten Steinsteilen aufgewertet werden.

HEUTE

Laatzen-Mitte Seite 3
Ehrenbrief für Laatzenener

Der Laatzenener Freiherr Wilfried von Wechmar hat für seinen langjährigen, umfangreichen Einsatz für seine Thüringer Heimat den Ehrenbrief des Landes Thüringen erhalten.

Hemmingen Seite 5
Anlieger protestieren

Die Anlieger der Bundesstraße 3 in Arnum haben sich zu weiteren Protestaktionen verabredet, um unübersehbar die Finanzierung der Umgehungsstraße einzufordern.

Pattensen Seite 6
Termine im Netz

Der Bürgerverein Jeinsen bietet Vereinen die Möglichkeit, auf seiner Internetseite ihre Termine für Veranstaltungen, Versammlungen und Feste bekanntzugeben.

DIE SEITEN

Termine	2
Laatzen	3/4
Familienanzeigen	4
Hemmingen	5
Pattensen	6
Sarstedt	7
Spot	9–12

Parkbesuch soll gratis bleiben

Konzept der Stadt wird Diskussionsgrundlage – Weg zur „Erweiterungsfläche Ost“ geplant

Der Park der Sinne und das IBM-Gelände sollen näher zusammenrücken. Dies ist Teil eines Konzeptes, das die Stadtverwaltung jetzt für den Park erarbeitet hat. Die noch im Sparpaket aus dem Frühjahr 2012 aufgeführte Idee, Eintrittsgeld zu nehmen, scheint hingegen vom Tisch zu sein.

VON JOHANNES DORNDORF

LAATZEN-MITTE. Keine Frage, der Park der Sinne gehört zu den großen Attraktionen Laatzens. So schön die Anlage aber auch ist – es gibt nach wie vor einige ungelöste Probleme, die die derzeitige Ausstattung mit sich bringt. Das Spektrum reicht von der Parkplatzsituation über die matschigen Wege im Park bis zur Frage der Sanitäranlagen bei Großveranstaltungen. Das neue Konzept macht konkrete Lösungsvorschläge.

Ausgangspunkt ist die Entwicklung auf dem benachbarten IBM-Gelände. Die Stadt hatte das Gelände zum 1. Juli von IBM übernommen. 2013 soll es als „Erweiterungsfläche Ost“ mit 9300 Quadratmetern dem Park zugeschlagen werden. Dafür möchte die Verwaltung einen Weg anlegen, der vom IBM-Parkplatz am ehemaligen Bouleplatz vorbei bis zum Gartenhaus reicht, so dass eine Sichtverbin-

dung zwischen Garten- und IBM-Clubhaus entsteht.

Beheben will die Stadt auch Nutzungskonflikte: Der Park dient laut Konzept der „ruhigen Naherholung“. Wenn Kinder und Jugendliche Ball spielen oder anderen Sportarten nachgehen wollen, bei denen es etwas lauter werden könnte, dürfen sie dies künftig im abgeschiedenen Ostgelände tun. Auch kleinere und mittlere Veranstaltungen könnten dort künftig stattfinden. Die Verwaltung hat mit dem Pächter bereits Gespräche geführt, ob dort ein großes Sommerzelt aufgestellt werden könnte. Geprüft hat die Verwaltung auch, ob für den Park künftig Eintritt genommen wird. Das Fazit ist negativ: Davon würden nicht nur Besucher abgeschreckt, sondern auch die Gastronomie leiden. Stattdessen ist nun angedacht, Spendenboxen an den Parkeingängen aufzustellen.

Mit neuen Wegen gegen nasse Füße

Bei Großveranstaltungen bereitet schlechtes Wetter bislang größere Probleme. Das Konzept sieht auch deshalb eine Reihe von Verbesserungen der Infrastruktur vor, die – je nach Priorisierung – zwischen 2013 und 2016 umgesetzt werden könnten:



Spendenboxen statt Kassenhäuschen: Die Stadt rückt von der Idee ab, künftig Eintritt für den Park der Sinne zu nehmen. Dorndorf (2)

■ **Parkwege:** Die Wege zwischen Gartenhaus und Bühne sollen verbessert werden, so dass sie auch bei Regen begehbar sind. Pfützen vor der Bühne sollen bald passé sein – die Stadt plant eine Drainage.

■ **Parkplätze:** An der Gutenbergstraße sollen Längsparkplätze vor dem IBM-Clubhaus markiert werden. Die Parkplätze vor Hellux werden offizielle Park-Stellflächen. Die Ausschilderung von Park und Parkplätzen wird verbessert.

■ **Toiletten:** In der Nähe der Bühne könnten Anschlüsse für Toilettenwagen gelegt oder ein Container auf dem Messe-Wohnmobilplatz in der Nähe aufgestellt werden.

■ **Wetterschutz:** In der Nähe der Bühne ist ein Wetterschutz wünschenswert – bislang gibt es nur das Gartenhaus.

■ **Eingänge:** Die Eingangsbereiche des Parkes will die Stadt mit beleuchteten Natursteinen aufwerten – wegen der hohen Kosten aber erst in unbestimmter Zeit.

■ **Beleuchtung:** Sie fehlt noch im Süddteil des Parks. Möglicherweise könnten die IBM-Flutlichtmasten dafür genutzt werden.

Das Konzept ist bislang noch nicht beschlossen: Es soll auf Antrag der SPD im Rat in den nächsten Wochen in den Ratsgremien erörtert werden.